

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Betretungsverbot? - Freiheitsberaubung!

Servus Löwen, zum letzten Heimspiel der Hinrunde. Wahrscheinlich haben sich auch dieses Jahr mal wieder Schulklassen, Kindergärten und Tupperware-Stammtische in Massen auf den Weg nach München gemacht, zumal der Ausflug ja bequem mit dem Einkauf der Weihnachtsgeschenke verbunden werden kann. Das erledigen die netten Schwaben ja bekanntlich auch ganz gern in der großen Stadt, weils in ihrem Dreckscaff nix gibt! Wenig Grund zur Freude bereitete bereits vergangene Woche, dass 2 Leute aus der aktiven Szene Post vom Kreisverwaltungsreferat erhielten. Grund dafür: Betretungsverbot von 10-16 Uhr für halb Fröttmaning am heutigen Tage! Begründet wird diese Freiheitsberaubung freilich wenig stichhaltig. Zunächst wird auf 3 DinA4-Seiten genau dargestellt, wie die Spiele gegen Augsburg in den letzten Jahren aus Sicht der Polizei über die Bühne gegangen sind. Diese Ausführungen sind allgemein und ohne jeglichen Bezug auf die betroffene Person gehalten!

Danach folgen Gesetzesübertretungen und Ordnungswidrigkeiten des Betroffenen. Die Aufzählung von Diebstählen, Sachbeschädigungen, Beleidigungen oder Körperverletzungen liest sich zwar zunächst, wie die Bewerbung eines Schwerverbrechers, wirkt aber dann sehr lächerlich, wenn bei jedem Vorfall geschrieben wird, dass der Betroffene freigesprochen oder das Verfahren eingestellt wurde. Letztendlich ist keiner der beiden mir Bekannten je rechtskräftig verurteilt worden noch liegt gegen sie Stadionverbot vor. Zu allem sind für dieses Schreiben saftige 150 Euro fällig und die Sachbearbeiterin sitzt beim KVR und hat von Fussball natürlich keine Ahnung. Hoffentlich sind die Anhörungen der Beiden gut verlaufen und sie können heute mit uns die Löwen zu 3 Punkten schreien. Leider muss man aber davon ausgehen, dass sich diese Praxis zu gängigen Methode entwickelt. Ihr werdet rechtzeitig mehr zu diesem Thema von uns hören. Aufd Löwen!

Sechzig – Fortuna Düsseldorf 2:2

Nach zwei Auswärtsspielen in Folge und dem ersten Auswärtssieg in dieser Saison in Bielefeld stand wieder ein „Heimspiel“ auf dem Programm. Bereits am frühen Vormittag traf man sich als Gruppe in der Innenstadt, um geschlossen in Richtung Area 51 zu fahren. Dort war wie immer der Streetworkbus am Start. Glühwein, Bier und Shop lockten doch einige Leute mehr als erwartet. Zu Gast war ja nicht irgendein Gegner, sondern Fortuna Düsseldorf, welche zum ersten Mal seit über 12 Jahren wieder bei Sechzig München zu Gast waren. Vor etwas mehr als 20.000 Zuschauer



kamen unsere Löwen gut aus den Startlöchern und gingen gegen Ende der ersten Halbzeit nach einer schönen Kombination durch Ludwig verdient in Führung. Das zwei zu null für unseren TSV resultierte nach einem schönen Freistoß abermals von Ludwig, den Hoffmann nur noch vollstrecken musste. Dass die 3 Punkte aber noch nicht eingetütet waren, dürfte jedem Blauen von Anfang an klar gewesen sein. Lachnummer-Freistoß, Gegentor nach Ecke und am liebsten hätte

ich den leckeren Fusel-Glühwein in die schönste Arena des Universums gekotzt! Am Ende entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, in welchem beide Teams noch große Möglichkeiten hatten. Es blieb jedoch beim doch gerechten Remis. Wir zeigten zu Beginn des Spiel mittels einem großen Spruchband den Stadtoberen mal wieder unseren Wunsch endlich nach Giesing heimkehren zu dürfen (München bekenne dich zum Stadtverein - Lass Sechzig wieder nach Giesing heim!). Ansonsten gab es von unserer Seite keine besonderen Aktionen. Stimungsmäßig geht's mit Sicherheit schlechter, aber Ihr wissts ja, wies is. Es wäre schön, wenn mal der Großteil im Stehplatzbereich ihren Mund für Sechzig und nicht nur fürs Arena-Catering aufbekommen würden! Die Gäste waren aufgrund des ersten Arena-Gastspiels mit großer Masse vor Ort. Einer der besseren Gastauftritte dieses Jahr bei uns, jedoch hätte ich mir aufgrund der Vorschusslorbeeren in diversen Fanmedien mehr erwartet. Nachm Spiel Tennisheim und die Nachricht, das sportlich auch nicht viel geboten war!



RWO - Sechzig (0:1)

Eine Sache vorweg: Beim Ergebnis der Partie graue Pottmaus gegen seriösesten Verein der Welt hatten Betrug und Wettic natürlich nicht ihre Finger im Spiel - 3 satte Auswärtspunkte gehören uns! Wär ja noch schöner gewesen, wenn man die Reise um 3 Uhr morgens umsonst antritt. Aber was heißt

umsonst, denn spaßig (wenn auch unspektakulär) war die obligatorische Bus - Tour allemal! Holländer auf Durchreise anpöbeln kann ja wirklich unterhaltsam sein. Erfreulich war dann auch der Anblick des Gästeblocks, da sich gut 300 Löwen im Niederrheinstadion eingefunden haben dürften. Ansehlicher Asso-Ground eigentlich! Oberhausen zeigte zum Intro eine

kleine Luftballon-Choreo, dazu ein Spruchband „Die Auswahl verschiedener Farben“, welches dann abgehängt wurde und ein zweites zum Vorschein kam („Rot-Weiß wir nur im Herzen tragen“). Wieso ich darüber hier so ausführlich schreibe? Vermutlich weil mir sonst das Layout nicht aufgeht, denn wirklich berauschend war das ganze nicht! Klar wenn man bei den Bobfahrern Unterricht nimmt. Lässig hingegen das Intro auf unserer Seite. Blauer Rauch und Fahnen sind auswärts einfach immer wieder gern genommen, vor Allem wenn die akkustische Unterstützung der Mannschaft dazu auch noch stimmt. Schöner Auftritt würd ich mal behaupten bei dem wirklich kein Gassenhauer fehlte. Der Jubel zum 0:1 natürlich grenzenlos. Übrigens waren die Cops an dem Tag sehr lässig drauf und konnten über so manche Suff-Weisheit lachen. Ein fettes Merci auch an die Sektion SV. Immer dabei auch ohne Kneipe - Hut ab! Zum Glück blieben dann ja noch 8 Stunden Rückfahrt in die schönste Stadt der Welt. Einziger Kritikpunkt: Man sollte den Köchen an Raststätten mal klar machen, dass auch um Mitternacht „Hörner ab, Fell weg und Hallo Pfanne“ kein Rezept für ein ordentliches Steak sind! Ihr werdet lachen, aber die Situation wär bei nahe eskaliert.

CN on Tour:

Grashoppers Zürich - FC Zürich 1:0

Recht lange war eigentlich mal wieder ein Ausflug in die Schweiz geplant. Dieses Wochenende ging es dann aus persönlichen Gründen zu den Eidgenossen und so durfte natürlich auch das Kulturelle, sprich der Fußball, nicht zu kurz kommen. Es gab einige interessante Partien an diesem Wochenende, doch letztendlich entschied ich mich für das Züricher Stadtderby. Kartenprobleme gab es keine vor Ort, da es nur ca. 12.000 Zuschauer ins Stadion trieb und dieses somit nicht mal zur Hälfte voll war. Beide Kurven waren gut gefüllt, doch die Sitzplatztribünen wiesen halt erhebliche Lücken auf. Eine Situation, die man aus der Bundesliga in Deutschland überhaupt nicht mehr gewohnt ist. Das Spiel selbst fand im Letzigrundstadion statt, da die eigentlich Heimat vom GCZ, der Hardturm, im Zuge der EM-Bewerbung der Stadt Zürich abgerissen wurde. Somit teilen sich beide Stadtrivalen seit über zwei Jahren den eigentlichen Homeground vom FC Zürich, weswegen auch ein Teil der GCZ-Fanszene Heimspiele in diesem Stadion bestreikt. Über den Neubau einer modernen Multifunktionsarena wird derzeit verhandelt und Anfang 2010 mit einem Ergeb-

nis gerechnet. Zu Beginn des Spiels präsentierte die Züricher Südkurve ein großes Spruchband gegen die jüngst getroffenen Entscheidungen des Vereins, wonach keine Auswärtskarten mehr für FCZ-Fans über den Verein verkauft werden. Dazu gab es noch ein paar Schwenker zu sehen. Die Heimseite blieb ziemlich blass, nur eine Zaunfahne war zu erspähen und paar kleinere Fähnchen wurden geschwenkt. Der Support vom FCZ war sehr gut: Die Lieder wurden mit hoher Beteiligung

der Kurve und sehr großer Ausdauer gesungen. Ultra-Support eben! Von der GCZ-Kurve kam leider sehr wenig bei mir



an, obwohl ich ziemlich zentral auf der Gegentribüne saß. Die erste Hälfte endete übrigens torlos: Das Spiel selbst war kein Leckerbissen, Kampf statt Kabinettstückchen, was mir persönlich jedoch eh mehr zusagt! Das Intro der zweiten Halbzeit auf Seiten des FCZ war eine Pyroshow vom allerfeinsten. Diverse pyrotechnische Gegenstände ließen den Züricher Nachthimmel erhellen und nicht mal ein

Krankenwagen musste anrücken, um die Schwerstverletzten aus der Kurve zu tragen! Soviel zum Thema Pyro! Kurz nach der Halbzeit ging der GCZ in Führung, weshalb gleich mal ca. zehn Leute beim Torjubiläum auf die Tartanbahn sprangen und so ihrer Freude freien Lauf ließen. Aus eigenen Stücken (ohne Eingreifen der Ordner) kamen diese wieder zurück in den Block und gaben dann deutlich mehr Gas als in Halbzeit eins. Fortan war es in den Kurven und auf dem Rasen ein

relativ ausgeglichenes Duell. Die Südkurve peitschte zwar nochmals ihre Mannschaft nach vorne und beinahe hätte der FC Zürich in der Nachspielzeit noch den Ausgleich geschafft. Doch letztendlich blieb es beim verdienten eins zu null Sieg für den GCZ. Nach dem Spiel ging es in die Innenstadt, um den Abend ausklingen zu lassen. Schöner Fußballabend, welcher Lust auf mehr Hopping macht!

Guad

- Auftreten von Ewald Lienen gegenüber der Presse. Kritisch, bissig, kompetent!
-7 Punkte aus 3 Spielen.

Zefix-Des regt auf

-Betretungsverbote auch bei uns angekommen - 1312.
-Wett - Hysterie. Bei der Quote geht immer a Fuffi aufd Löwen!

AKTUELLES

-Es lohnt sich im Internet die Pressekongressen unseres Trainers anzuschauen - Ehrlich!

-Für alle die auf den angekündigten Selbstdarsteller warten: Er wird kommen und das zur Rückrunde, dann natürlich inklusive Hinrunde - Versprochen!



Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de wenden und euren Senf dazu geben

AUFLAGE: 1000 STÜCK

TERMINE

SECHZIG:

20.12.2009 13.30 Union : 1860

STEHHALLE:

13.12.2009 14:00 1860 II : Aalen

19.12.2009 14:00 Kassel:1860II

Zum Glück dauert die Winterpause heuer ja nicht allzu lange! Falls sich doch was ergibt, haltet euch an die Homepage, schickt ne E-Mail, fragt die üblichen Leute oder kommt Freitags ins Fanheim!